

Bob in der Levis-Bar - Internetforum - ca. 2002 - Teil 2 - Original in Englisch -
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - März 2022

Jetzt war der verheiratete Bob in einer Gay-Bar, trug nach so vielen Jahren endlich mal wieder eine Jeans und war total begeistert. Nicht nur das er die ganze Zeit erregt war, um ihn herum, da waren nun noch viele andere, die wie er Jeans tragen und genauso einen Harten in ihren Jeans haben. - Bob bemerkte gerade, das eine Gruppe von Typen auf einen Bereich der Bar gerichtet ihren Weg machten, um zu sehen was da los war. Direkt wie er an der Bar kam, standen dort zwei Typen in einer einarmigen Umarmung zusammen. Ihr anderer Arm war damit beschäftigt einander ihren Schritt zu bearbeiten. Aber was die Szene noch interessanter machte, das die anderen aus der Menge die zwei dazu noch anfeuerten. "Lasse ihn nicht kommen, Jason!" sagte ein Typ. "Komm Mann, du kannst es halten! Sei kein Schwächling jetzt!" sagte ein anderer. Die Typen in der Mitte küssten sich nicht, wie die anderen vorher. Sie starrten sich einander in die Augen, als sie sich gegenseitig an die Ellenbogen und Schultern stützten und sich gegenseitig abrieben. Bob wünschte verzweifelt, dass er eine Aussicht auf ihre Gabelungen bekommen könnte.

Plötzlich drückte und drängelte es hinter ihm. Er drehte sich um, um zu sehen was da los ist. Es war anscheinend ein Barangestellter, der eine Taschenlampe schwang und jeden aufforderte aus seinem Weg zu gehen. Bob bewegte sich zur Seite, um ihn zu erlauben durch die Reihen zu kommen, die hinter ihm waren. In dem Moment kam ihm die Idee, ob er die Situation ausnutzen konnte. Im richtigen Moment, war er nur die einzige Person hinter dem Kellner und konnte sich weiter vorschieben. Wie er vorne stand, wurde gerade die Taschenlampe auf ihre Hosen gerichtet. Beide Typen ließen erschrocken ihre Hähne zu einer Seite fallen. Und tatsächlich hatten beide heftig einander ihre eingefangenen harten Schwänze gestreichelt. Bob bemerkte, das bei dem, den sie Jason riefen, seine Jeans war mehr als verblasst und abgewetzt, besonders im Bereich um seinen Schwanz herum. "Lass ihn in deiner Hose, Kerl...", sagte der Kellner. „Ja, Ja“, intonierte Jason gepisst, als er die Konzentration unterbrochen hatte. Als der Typ mit der Taschenlampe sich umdrehte und sie alleine ließ, war Bob in der beneidenswerten Position, die beste Aussicht zu haben für die Tat. Sie nahmen die intensive Reibung fast sofort wieder auf. "Hey Jack, bringt ihn dazu in seine Jeans zu spritzen" jemand hinter dem anderen Typen ausrief. "Du gehst unter Mann" sagte er bedrohlich, den sie Jack nannten. "Keine Chance, Männer", antworte Jason. "Ich kann dich pulsieren fühlen. Du wirst nicht eine Minute mehr durchhalten. Ich fühle es kommen, Mann. Glaube mir, du wirst deine Ladung abschießen!" Bob merkte, dass dies ein Wettbewerb war, um zu sehen, wer sein Sperma am längsten halten konnte. Er hatte niemals je von solch einem Ding geträumt. Er starrte konzentriert die zwei Hände an, die unvermindert die pralle Levis-Beule bei dem anderen abrieben. Bob versuchte sich vorzustellen, wie es sich anfühlen mußte und was sie dabei empfinden...

Es schien, als ob Jason recht hätte. Der Blick auf Jacks Gesicht war einer von wachsendem Schmerz und Verzweiflung. "Du holst ihn Jason! Bring ihn dazu zu betteln!" jemand schrie. Sie schienen alle Experten zu sein für das Vergnügen eines Handjobs durch die Jeans, den ein wissendes Grinsen war auf dem Gesicht. Jacks Augen war fest geschlossen, da er geistig versuchte die Angriffe seines Angreifers auf seinen eingefangenen Steifen abzuwehren. An was konnte man in dieser Situation noch denken? Bob wußte, er könnte seine Gedanken sicher nicht mehr auf etwas völlig abwegiges anderes richten. - Jacks Augen flogen auf. "Oh Gott! Ich kann es nicht halten. Bitte halt an!" sagte er. Es gab einen kurzen Moment ruhiger Spannung, während sich alle Augen Jason zuwandten. "Keine Chance" sagte er ruhig, da er seine Reibung verdoppelte über Jacks Schwanzbeule. Rufe und Gelächter ergaben sich aus der Menge, da Jack

einen Schrei unterdrückte und dann doch herausließ. Sein ganzer Körper zuckte wiederholt und Bob beobachtete atemlos, als ein Fleck erschienen am Ende von Jacks Steifen und sich die Feuchtigkeit schnell zu seinen Oberschenkel hinunter ausbreitete. Sogar in der Dunkelheit von der Bar konnte Bob einen Schimmer von Weiß sehen, wie das Sperma gefiltert durch den verblassten Stoff kam. Jack hatte Jasons Hahn freigelassen und kämpfte nun um standhaft zu bleiben, wie er fühlte das sein Sperma in seine Levis ging. Jasons Gesicht war verzerrt in einem böswilligen Grinsen, da er hilflos beobachtete, dass sein Partner seine Ladung in seine Hose verlor. Endlich war es vorbei. Jason sprach dieselbe Zeile, die er früher gehört hatte, "du bist jetzt mein, lass uns gehen." Die zwei Männer begannen ihren Weg zum Ausgang der Bar zu machen.

Bob war so erregt, er wusste nicht, was er nun tun sollte, um wieder auf ein normales Niveau herunter zu kommen. Alles was er denken konnte, jetzt ein Bier zu trinken, so dass er sich um drehte. Er kam dabei mit einem jungen Typen in Kontakt, der kaum alt genug aussah, um in der Bar sein zu dürfen, wo es solche ausschweifende Dinge gibt. Der junge Mann legte seine Hand auf Bobs Schritt und landete genau auf seinem pulsierenden Werkzeug. Er quetschte es und sagte "du hast die Vorstellung genossen?" Bob war sprachlos. Schnell denkend, er hinunter griff und tastete bei dem jungen Mann. Er fand eine perfekte große Schwanzbeule in seiner verblassten 501er, wie er es sich bei Dennis seinen alten Kumpel vorgestellt hatte. "Mmm, ich nehme es an" sagte der Fremde, da der begann seine Zunahme langsam zu streicheln. Bob konnte immer noch nicht antworten. Er war sensorischer Überlastet. "Fühlt sich wie eine neue Jeans an" sagte der Typ. Bob nickte. "Hast du sie noch nicht eingewöhnt?" - "Umm," Bob schließlich stotterte „ich habe sie noch nicht gewaschen, wenn es das ist, was du meinst." Der Junge grinste. "Nun, ich meinte, hast du schon deine Ladung in sie reingewichst?" - "Nein!" sagte Bob, etwas zu laut. "Oh, nicht schlecht. Also wird dies ihre erste sein. Hmm, eine jungfräuliche Levis" er grübelte und rieb dabei ruhig über Bobs Hammer. Bob merkte, dass in seinem gegenwärtigen Zustand es keine Art gibt, wie er in einen Wettbewerb wie die Zwei gerade gewinnen konnte, den er gerade miterlebt hatte. Er war über die Folgen besorgt. "Umpf, kann ich dich was fragen?" er sagte. "Sicher." - "Was meinen sie damit, wie Jason gerade, wenn er sagte, du bist jetzt mein?" fragte Bob. Der junge Mann gluckste. "Jack verlor den Schwanzkampf, so dass er tun muss, was auch immer Jason jetzt will. Er wird wahrscheinlich gefickt werden." Das letzte löste Panik bei Bob aus. Er war sicher dafür nicht bereit. "Ich... uh das es ist nicht, was ich will." stotterte er. Der junge Mann merkte schnell, dass Bob für all dies neu war. "Sorg dich nicht, das ist auch nicht meine Szene", sagte er beruhigend. "Wollen wir uns ein Getränk kaufen?" Bob gab einen Seufzer ab von der Entlastung, als der Typ seinen Steifen freiließ und begann seinen Weg zur Bar zu machen. Bob folgte und bestellte zwei Bier, als sie dort ankamen.

Der junge Mann sagte "ich bin Craig." - "Ich bin Bob." - "Bist du schon einmal hier gewesen?" - "Nein, dies ist mein erstes Mal. Ich meine, dass ich noch nie vorher hier gewesen bin" stotterte Bob. Er fühlte sich wie vollständig enttarnt. Craig lächelte. "Es ist ziemlich heiß, nicht wahr?" - "Bestimmt!" antwortete Bob. Craig ließ seine Hand zurück in Bobs Schritt herumgehen. "Du hast einen netten Schwanz" sagte er, wieder aufnehmend ihn zu streicheln, das was Bob vor nur einigen Minuten fast an den Abgang gebracht hatte. "Du siehst hier normalerweise keine brandneue Levis an diesem Ort." Bob dachte kurz darüber nach, das Verbot seiner Frau zu erklären, aber er begriff, dass es wahrscheinlich nicht gut wäre, es zu sagen. "Ja, uh, meine andere Levis war zu gewagt, um damit heute rauszugehen" er log. "Oh, sie mögen es aber gerade hier, wenn sie so gewagt sind. Siehst du Jason?" Bob nickte. "Mann, ich weiß nicht, wie er sich so zurückhalten konnte. Er trägt nicht einmal Unterwäsche. Fick, wenn ich keine tragen

würde, würde meine Levis meinen Schwanz dazu bringen, sofort abzuschließen." bekannte Craig. "Du spritzt in deine Jeans?" fragte Bob. "Zu jederzeit...," antwortete Craig mit einem Grinsen. "Und du?" - "Nicht oft" antwortete Bob. "Ich wette, dass ich dich dazu bringe, in deine Jeans zu kommen" sagte Craig und bearbeitete Bobs Schwanz mit mehr bewussten Zügen. "Uh, yeah, das könntest du wahrscheinlich" sagte Bob. "Aber ich denke nicht, dass ich für eine Wette bereit bin." - "Das ist cool, ich tue es auch so gerne" sagte Craig. Er hatte seinen Schlag geändert, um seine Bemühungen auf die empfindliche Unterseite von Bobs Schwanz zu konzentrieren. Dies machte Bob wirklich heiß. "Uh... Ich weiß nicht" sagte Bob, da er sich um die Folgen einer riesigen Ejakulation in seinen neuen Jeans sorgte. "Oh, lass dich gehen" schmeichelte Craig. "Du könntest in diese neue Jeans abspritzen, oder willst du nicht?" Bobs Angst auf sein Gesicht sehend, fügte er noch hinzu "du willst mich dazu bringen, es auch zu tun?" Bob beäugte Craigs perfekte Jeans und perfekte Zunahme. Wortlos wickelte er seine Hand darum. "Mmm, das ist die Idee" sagte Craig. "Ich habe seit einigen Tagen keinen Abgang gehabt, so dass es ein großer sein wird." - "Ich habe auch seit einer Woche keinen gehabt" Bob sagte und erinnerte sich daran, wie er seine Frau fickte, wo er so eindringlich über die Typen nachdachte, die aus der Bar herauskamen. "Whau, kein Wunder, das du so viel durchsickern lässt." Bob sah auf seinen Schritt hinunter. Und sah, da gab es eine nasse Stelle in der Größe eines Viertels Dollars an der Spitze seines harten Schwanzes.

Bob merkte plötzlich, alles was sie taten, völlig ungeschützt war. Sie umarmten sich in der Art, wie es die anderen Typen getan hatten, so es nichts gab, was ihre Aktivitäten verbarg. Der Barkeeper brauchte seine Taschenlampe nicht einmal, als er über die Theke spähte, um zu sehen, ob sie ihre Ständer in der Hose verborgen hielten. - Bob sah sich um und sah den entzückenden jungen Mann, den er letzte Woche gesehen hatte. Er war mit seinem Rücken gegen einen muskulösen Typen gegenüber gelehnt. Der Kerl hatte seinen Arm um seine Taille gelegt, seine Hand war um seinen Steifen in der Hose gewickelt und streichelte ihn heftig ab. Der junge Mann beobachtete Bob und Craig, wie sie einander ihre Zunahmen streichelten und leckte sich dabei über seine Lippen. Bob stellte sich auf Craig ein, der lächelte und streichelte. "Fühlt sich das gut an?" er fragt, Bob nickte. "Du willst deine neue Jeans eincremen?" Bob nickte wieder. "Oh fick, ist das so heiß." Und damit begann Craig wirklich ins Zentrum von Bobs Zunahme zu gehen. Bob keuchte. Er wusste nie, wie gut es sich anfüllt durch seine Hose gerieben zu werden... Nach seinem Vorfall in der High-School ließ er ein Mädchen ihn nie für längere Zeit reiben. Gerade so viel, um sicher zu sein, das er sich nicht wieder in Verlegenheit bringt. Es war diese tiefe Furcht davor, eine peinliche nasse Stelle zu bekommen. Bobs letzter winziger zweite Gedanke, "Oh Nein, es wird gleich in meine Levis, in meine neue Levis, ist meine coole neue Levis gehen. Fick! Es ist so heiß, es fühlt sich so gut an!" Sein Verstand wirbelte mit widerstreitenden Emotionen. Er wurde gleichzeitig durch das Fühlen von Craigs Steifem stimuliert, der in jener perfekten Jeans pulsierte. Dann fühlte er etwas Nässe am Stoff, und das entflamte umso mehr die Begierde seine Levis voll zu wischen, bis der Saft als Fleck sichtbar wird.

Mehrere Typen waren jetzt um das Paar herum versammelt, um zu sehen, wer würde zuerst abspritzen. Der junge Mann, der von hinten an seiner Schwanzbeule gestreichelt wurde, begann mit offenem Mund einen stillen Schrei raus zulassen, als eine nasse Stelle an derselben Stelle erschien, wie in der letzten Woche. - Das alles war zu viel für Bob. Er sah den gut aussehenden jungen Craig an und fragte "bist du bereit zum abspritzen?" Craig nickte nur. "Mach mir Sperma, bring mich dazu in meine Levis zu kommen..." dann geschah es! Bobs Kolben erhob sich zu seiner vollen Länge in seiner Unterhose und seine Bälle zogen sich zusammen. Ein riesiger Klacks vom heißen Rahm strömte von der Spitze seines Werkzeugs raus, um sofort von

seiner Unterwäsche und Hose eingefangen zu werden. Es wurde von einigen anderen Spritzern abgelöst, die seinen Bolzen verließen, bis sein Pissloch austrocknete mit exquisitem brennen. Der hinzugefügte Druck von dem festsitzenden Stoff gegen seinen Hammer fügte seinem Orgasmus eine unglaubliche neue Dimension hinzu. Zu fühlen, wie sich seine kurze Hose mit heißer Nässe seines Rahmspritzer füllte. Dann, obwohl er Craig während seines intensiven Höhepunkts vernachlässigte, fühlte Bob, wie ein heißer nasser Fleck Craig Levis durchnässte. - Er machte einem anderen Typen Sperma in seine Levis! Von seinem Hammer, der immer noch mehr Rahm produzierte, konzentrierte er sich darauf, Craig zu einem befriedigenden Höhepunkt zu bringen, und rieb gegen die Nässe mit gesteigerter Intensität. - Die zwei Männer streichelten einander wild, und die Zuschauer konnten jetzt sehen, wie die frischen Samenflecken auf ihren Jeans erschienen. Gejohle, Gelächter und Applaus brach aus.

Endlich war es vorbei. Schweißbedeckt und schwer atmend, gaben Bob und Craig einander ihre Hose frei und lehnten sich gegen die Theke. Sie ließen einfach ihre nassen durchtränkten Hosengabelung ungeschützt, damit es alle sehen konnten, und jeder versuchte eine Sicht zu bekommen. Er war so glücklich, dies störte Bob überhaupt nicht. Er konnte meinen, dass eine Masse des rutschigen Schmalzes, der über sein Schamhaar und Bällen drinnen herunter glitt, alles noch mehr sättigte, und es fühlte sich wunderbar an. Craigs nasse Stelle ging an der Vorderseite seines Oberschenkels hinunter. Es gab einen großen Fleck, wo sein Schwanzkopf in den Stoff drückte und einen anderen Fleck, der unterhalb seiner hautengen Jeans endete, wo darunter sein Boxer-Short endete. Sein Rahm war aus seiner kurzen Hose geflossen und hatte sein ganzes Bein bis runter zum Knie durchnässt. - Einige der Typen, die die Stellen jetzt bewunderten, kamen näher und begannen die Nässe durch Bobs und Craigs Levis zu fühlen. Dieser Teil brachte Bob erst in Verlegenheit. Aber als er zu Craig hinübersah, der junge Mann schien erfreut, diesen anderen älteren Typen zu erlauben, seine nasse Jeans zu fühlen. Bob zuckte und dachte, "was soll es" und beschloss, den anderen Typen seinen Fleck auch fühlen zu lassen. Sogar der junge Typ von der letzten Woche kam herüber, und Bob nutzte die Gelegenheit, um seinen frischen Spermafleck auch zu fühlen. Er fühlte seinen Hahn, der noch einmal hart wird... Und dort entschied Bob jetzt, dass dies nicht das letzte Mal war, das er seine Levis hierfür anzog und sie jetzt regelmäßig voll wixsen wird. Seit diesem Tag hat Bob diese Levis nie gewaschen. Zum einen sollte es seine Frau nie erfahren, was er da trägt. Zum anderen macht es ihm nun auch viel mehr Spaß mit Männern in und mit ihren Jeans zu wixsen... noch mehr, als seine Frau zu ficken...